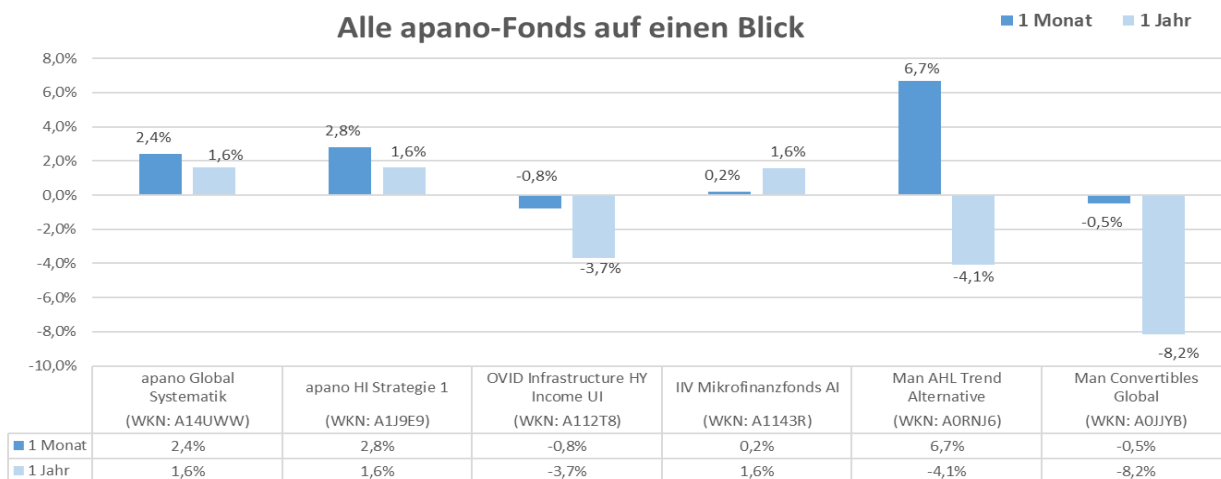


Alle apano-Fonds auf einen Blick: Fonds-Monatsreport per 31. März 2022

- **Befürchtungen, dass die russischen Truppen auch in NATO-Gebiet eindringen könnten, belasteten zu Monatsbeginn die Börsen erheblich**
- **Der Investmentfonds Man AHL Trend konnte mit fast +7% seine Stärke bei ausgeprägten Trends wie derzeit bei Währungen und Zinsen ausspielen**
- **Die Investmentfonds apano Global Systematik und apano HI Strategie 1 bewiesen erneut ihre defensive Stärke in unübersichtlichem Marktumfeld**



Wertentwicklungen der Vergangenheit sind kein Indikator für zukünftige Wertentwicklungen. Bitte beachten Sie die Risikohinweise am Ende des Dokumentes. Die Darstellung zeigt nur die kurzfristige Wertentwicklung. Unter www.apano.de/kurse-berichte finden Sie die langfristigen Wertentwicklungen.

Auch interessant für Sie:

Den täglichen Blog zum Stimmungsindex finden Sie unter www.apano.de/stimmungsindex.

Werte Leser,

der [apano-Stimmungsindex](#) startete tief negativ in den Monat März. Von diesem Niveau aus verschlechterte sich das Sentiment noch weiter, zwischen dem 9.-15. März war der Punktestand „pessimistisch“. Dieses Szenario tritt äußerst selten, zuletzt war dies Ende März 2020 in der Hochphase der globalen Covid-Panik der Fall. Im weiteren Monatsverlauf hellte sich die Laune der Investoren dann jedoch wieder sukzessive etwas auf, gegen Monatsende erreichte der Stimmungsindex immerhin fast wieder positives Terrain. Der Grund für die ausgesprochen schlechte Anlegerstimmung in der ersten Monatshälfte war geopolitischer Natur. Zu dieser Zeit bestand die Sorge, dass Putin die russischen Truppen über ukrainisches



Gebiet hinaus in anderes Terrain, eventuell sogar in NATO-Mitgliedsländer befehligen würde. Diese Befürchtung schwand jedoch recht schnell, was sowohl an der Heftigkeit des ukrainischen Widerstands lag als auch an den beginnenden Verhandlungen, in denen eine Kompromissbereitschaft erkennbar wurde – die Ukraine bot an, nicht mehr unbedingt eine NATO-Mitgliedschaft anzustreben. Russland rückte vom Ziel ab, die ukrainische Regierung stürzen zu wollen. Der zweite Grund für die verhaltene Stimmung hing ebenfalls direkt mit dem Krieg zusammen. Die bereits wegen der Covid-Folgen sehr angespannte Lage an den Rohstoffmärkten verschärfte sich weiter, da die Ukraine und Russland wichtige Lieferanten für eine Reihe von industriellen sowie agrarischen Commodities sind. Zum Monatsende bleibt die Sorge, dass der Krieg sich noch lange hinziehen wird und dass der anhaltende Aufwärtstrend der Rohstoffpreise sowohl Unternehmen als auch Bürger enorm belasten wird. Darüber hinaus sind die Notenbanken wegen der ausufernden Inflation hohem Aktionsdruck ausgesetzt. So hat die FED bereits eine Kaskade von Zinserhöhungen sowie eine massive Bilanzkürzung angekündigt.

Der von uns betreute Investmentfonds **apano Global Systematik** erzielte im März eine Wertsteigerung von 2,39%. Der maximale temporäre Kursrückgang hatte im Berichtsmonat 1,25% betragen, die annualisierte Volatilität 6,9%. Damit belegt der Fonds nach seinem Verhalten in der Covid-Panikphase erneut, wie robust und zuverlässig die Systematik des Fonds in kritischen Zeiten funktioniert. In einer kontinuierlichen Abwärtsbewegung war der EuroStoxx 50 bis zum 7. März immer weiter abgerutscht. Am Tiefpunkt lag er 15% tiefer als am Vorabend des Einmarsches. Am 8. März rückten Präsident Selenskyj und seine Regierungspartei erstmals davon ab, an der seit 2019 in der ukrainischen Verfassung festgelegten Zielvorgabe eines NATO-Beitritts festzuhalten. Wir haben das im apano-Blog vom 9. März als „Game Changer“ bezeichnet und unmittelbar damit begonnen, unsere bis dato immer defensiver werdende Positionierung wieder offensiver zu gestalten. Wir verkauften zunächst die Short-Positionen auf ESX und DAX und bauten im weiteren Monatsverlauf Long-Positionen in Europa auf. Dort waren wir aus geopolitischen Gründen taktisch massiv untergewichtet gewesen.

Der **globale Anleihemarkt** war im März vom steilen Anstieg der Renditen von US-Staatsanleihen geprägt. Bei dem globalen Trendsetter, den 10y-Treasuries, kletterte dieser Wert von 1,87 auf 2,34%. Noch steiler war die Kurve bei den 2y-Laufzeiten, die unmittelbar von den geplanten Zinsentscheidungen der US-Notenbank beeinflusst werden. Hier sprang die Rendite von 1,45 auf 2,32%. Auslöser dieser Entwicklung waren einerseits die explodierenden



Inflationsraten – die globalen Anleger sind offenbar nicht mehr bereit, die immer negativer werdenden Realrenditen (Nominalrendite abzüglich Inflation) zu akzeptieren. Zum andern bestehen bei den Haltern von Anleihen Ängste, dass die von der US-Notenbank bald startende Zinserhöhungskaskade ihre Papiere zunehmend unattraktiver macht. Das erhöhte die Verkaufsbereitschaft und setzte die Kurse der Anleihen weltweit unter Druck. Anleihepreise und Renditen verhalten sich reziprok, das heißt, fallende Kurse bedeuten umgehend steigende Renditen. Besonders deutlich war die geänderte Einstellung auch erkennbar an den Staatsanleihen, die Ende Februar noch ohne jegliche Nominalrendite aufwarteten: 5jährige deutsche Staatsanleihen sprangen von -0,11 auf 0,40%. Die 10jährigen Pendants von +0,17 auf 0,58%. Von den großen Industrienationen stemmte sich nur Japan gegen den Trend. Das hängt damit zusammen, dass die BoJ an ihrer ultralockeren Zinspolitik festhalten will. Konsequenz der sich öffnenden Renditeschere war, dass der japanische Yen zunehmend unattraktiver wurde und zu Euro und USD erheblich an Wert verlor. Die Schwellenländeranleihen (EM) gaben vor diesem Hintergrund ebenfalls nach. Die US-amerikanischen und europäischen hochrentierlichen Titel (High Yield) hingegen hielten sich vergleichsweise stabil. Sie waren zwar in der ersten Monatshälfte unter erheblichen Verkaufsdruck geraten, konnten den Rückgang aber ab Mitte März zum großen Teil wieder aufholen. Der Investmentfonds **OID HY Infrastructure** gab im Berichtsmonat mit -0,84% etwa so viel ab wie der Indexdurchschnitt. Der **Wandelanleihefonds Man Convertibles Global** verlor 0,5%. Der **IIV Mikrofinanzfonds AI** war von der globalen Entwicklung erneut unbeeindruckt und konnte im März um 0,2% zulegen.

Mit **Man AHL Trend Alternative** und **apano HI Strategie 1** führen wir zwei Fonds in unserer Produktpalette, die das globale Marktgeschehen über die Anlageklassen Aktien, Rentenmärkte und Devisen in variabler Ausrichtung angehen.

Der Investmentfonds **Man AHL Trend Alternative** legte im März um 6,67% zu, womit er im ersten Quartal 2022 einen Wertzuwachs von +1,9% erzielt hat. Den höchsten Gewinnanteil mit fast 4% lieferte im März der Sektor „Währungen“, u.a. eine Shortposition von Yen zum US-Dollar und Longpositionen in Rohstoffwährungen wie Braz. Real und Austr. Dollar zum US-Dollar. Ebenfalls sehr erfreulich mit fast 2,5% Wertsteigerung entwickelte sich das Segment „Anleihen“. Hier war AHL wegen der hohen globalen Inflation weiterhin auf steigende Renditen positioniert. Der höchste Wertzuwachs entfiel auf eine Shortposition in australischen Staatsanleihen. Einen moderaten Gewinn steuerte zudem auch der Sektor „Aktien“ bei.



apano
INVESTMENTS

Der von uns betreute Investmentfonds **apano HI Strategie 1** erzielte im März eine Wertentwicklung von +2,79%. Der Multi-Strategie Fonds war mit 19% Kasse und 9% Short-Absicherungen defensiv positioniert in den Monat gestartet. Wie oben begründet, haben wir ab dem 9. März das Portfolio offensiver ausgerichtet. Wir verkauften zunächst mit hohem Gewinn die Short-Positionen auf ESX und DAX und erwarben in massivem Umfang Discountzertifikate auf ESX und S&P 500, um die hoch attraktiven Volatilitäten zu nutzen. Zudem stockten wir einige Megatrendthemen auf. Mit Ausnahme des Stils Anleihen erwirtschafteten alle Fonds-Strategien Gewinne. Sehr erfreulich performten Trendfolger: Man AHL Trend legte 7,2% zu. Bester Wert im Portfolio war mit +9,8% ein ETF auf Basisrohstoffe. Etliche Bausteine des Fonds erzielten Zuwächse von über 5%. Bei 2,5% Rendite erwarben wir nach jahrelanger Abstinenz eine erste Position in 10y+ US-Staatsanleihen, die wir durch Kauf eines Shorts auf deutsche Staatsanleihen abhedgten. Die HY-Anleiheposition sicherten wir ebenfalls zumindest teilweise ab durch Erwerb eines ETFs, der von steigenden Creditspreads profitiert.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr apano-Team



Rechtliche Hinweise

Diese Informationen der apano GmbH dient ausschließlich Werbezwecken. Sie stellt weder eine Anlageberatung dar noch ein Angebot oder eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes. Es handelt sich ferner nicht um eine Finanzanalyse im Sinne des deutschen Wertpapierhandelsgesetzes und des österreichischen Wertpapieraufsichtsgesetzes. Daher genügen die in dieser Werbemitteilung enthaltenen Informationen nicht allen gesetzlichen Anforderungen zur Gewährleistung der Unvoreingenommenheit von Finanzanalysen und es besteht kein gesetzliches Verbot, vor Veröffentlichung der Werbemitteilung in den darin genannten Wertpapierprodukten zu handeln. Die in dem Dokument zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Frühere Wertentwicklungen, Simulationen oder Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung. Grundlage für den Kauf von Anteilen an dem Investmentfonds sind die jeweils gültigen Verkaufsunterlagen, die ausführliche Hinweise zu den einzelnen mit der Anlage verbundenen Risiken enthalten. Die Verkaufsprospekte und die Wesentlichen Anlegerinformationen zu den Fonds sind kostenlos in deutscher Sprache erhältlich u.a. unter www.apano.de.

Risikohinweise zu Investmentfonds

Grundsatz: Die Vermögensanlage in Investmentfonds („Fonds“) bietet Chancen, aber auch Risiken. Fonds sind keine risikolosen Anlagen. Fonds unterscheiden sich untereinander in erheblichen Maße nach Struktur und Anlagespektrum. Die Risiken einer Vermögensanlage soll sich der Anleger vor seiner Entscheidung bewusst machen. Bitte beachten Sie daher immer die Risikohinweise. **Hinweis auf Prospekt:** Für jeden Fonds besteht ein eigener Fondsprospekt, der die Gegebenheiten und Risiken des konkreten Fonds schildert. Es gibt ebenfalls auch die Wesentlichen Anlegerinformationen zu dem Fonds. Bitte lesen Sie den Prospekt, die Wesentlichen Anlegerinformationen und beachten Sie die ausführlichen Risikohinweise. Der Prospekt muss dabei nicht in Deutsch gefasst sein, sondern kann auch in Englisch abgefasst sein. Prospekt und Wesentliche Anlegerinformationen sind bei der apano erhältlich. **Risiko von Wertschwankungen und Substanzverlust:** Der Wert eines Anteils an einem Fonds kann, je nach der Entwicklung der Vermögensgegenstände in die der Fonds investiert, sehr stark schwanken. Es sind daher bei schlechter Entwicklung der Anlagen des Fonds, erhebliche Wertschwankungen und dauernde Substanzverluste möglich. Es besteht das Risiko von fallenden Anteilspreisen. **Risiken aus den Anlagen des Fonds:** Ein Fonds investiert in verschiedene Finanzanlagen. Er trägt damit alle Risiken, die auch in den Zielanlagen (z.B. Immobilien, Aktien etc.) auftreten können. **Bonitätsrisiko:** Vermögensanlagen, in die der Fonds investiert, unterliegen einem Bonitäts- und Emittentenrisiko. Bei Verschlechterung der wirtschaftlichen Lage des Emittenten kann es zu Zahlungsausfällen bis hin zur Zahlungsunfähigkeit kommen. **Risiko trotz Diversifikation:** Eine Mischung oder Diversifikation der Anlagen kann nicht verhindern, dass bei einer negativen Entwicklung des Gesamtmarkts Verluste eintreten. **Risiko der Fehlinterpretation von Performanceangaben:** Positive Ergebnisse in der Vergangenheit geben grundsätzlich keine Rückschlüsse auf zukünftige Ergebnisse. Fonds veröffentlichen Performanceergebnisse in Bezug auf die Entwicklung ihrer Anteilswerte. Hier sind aber die verwendeten Daten und Zeiträume und Kosten zu berücksichtigen. **Risiken durch besondere Anlageschwerpunkte:** Fonds mit besonderen Schwerpunkten haben ein erhöhtes Risiko, da Entwicklungen im Bereich des Schwerpunkts sich besonders stark auswirken. Sie unterliegen auch den besonderen Gegebenheiten ihres Schwerpunkts. **Währungsrisiko:** Notieren der Fonds oder seine Anlagen in einer Fremdwährung, sind Änderungen des Wechselkurses zu der Heimatwährung des Anlegers zu berücksichtigen. **Anlageentscheidungen und Fondsmanagement:** Die Anlageentscheidungen im Fonds werden durch das Fondsmanagement und nicht durch den Anleger getroffen. Er hat keinen Einfluss auf die konkreten Anlagen des Fonds. Ihm ist in der Regel nicht bekannt, welche konkreten Finanzanlage der Fonds tätigen wird (Blind Pool Risiko). Das Fondsmanagement kann sich ändern, Schlüsselpersonen, die bisher den Fonds prägten, können sich weggehen. **Aussetzung der Rücknahme von Anteilen:** Es besteht das Risiko, dass ein Fonds aufgrund besonderer Umstände die Rücknahme von Fondsanteilen aussetzt. Der Anleger kann also nicht sicher damit rechnen, dass er Fondsanteile immer zurückgeben kann. Einzelheiten werden in den Fondsbedingungen geregelt. **Risiko der Liquidierung oder der Zusammenlegung von Fonds:** Ein Fonds kann durch die Fondsgesellschaft ohne Zustimmung der Anleger liquidiert oder mit anderen Fonds zusammengelegt werden. Der Anleger muss dann seine Anlage ggfs. zur Unzeit beenden oder Änderungen zu dem ursprünglich gekauften Fonds hinnehmen. **Risiken aus Kosten:** Der Anleger muss immer die mit dem Erwerb des Fonds verbundenen Kosten, aber auch alle andere laufenden Kosten des Fonds berücksichtigen, da sie von der Wertentwicklung des Fonds zuerst verdient werden müssen, bevor der Anleger einen Gewinn erzielt. Bei Fonds können auf mehreren Ebenen Kosten anfallen. Insbesondere bei Dachfonds sind die Kosten der Zielanlagen zu berücksichtigen. Es ist auch die Differenz zwischen Ausgabepreis und Rücknahmepreis zu berücksichtigen. **Risiken bei Dachfonds:** Bei Dachfonds kann der Fonds die Anlageentscheidungen der Zielfonds, die in der Regel ein eigenes Management haben, nicht beeinflussen. Es entstehen zusätzlich die Kosten der Zielfonds. **Verständnisrisiko bei Fremdsprache:** Wesentliche Unterlagen (z.B. Prospekt) können in einer fremden Sprache abgefasst sein, die der Anleger möglicherweise nicht vollkommen beherrscht. Er kann daher wesentliche Angaben eventuell nicht, nicht vollständig oder falsch verstehen. Der Anleger sollte ein Verständnis der Angaben vorher sicherstellen.